

# DDV MARKTÜBERSICHT

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

### Emissionsmotor fährt weiter auf Hochtouren

Zahl der Produkte erreicht im März Rekordniveau von 312.000 Papieren. Handelsumsätze bei den Derivaten stabilisieren sich bei 12,3 Mrd. Euro.

Trotz des erneuten Einbruchs an den Aktienmärkten konnten sich die Umsätze im März bei den strukturierten Wertpapieren an den deutschen Börsen stabilisieren. Mit rund 12,3 Mrd. Euro lag das Handelsvolumen um rund 0,8 Prozent über dem vom Februar diesen Jahres (12,2 Mrd. Euro). Im März 2007 handelten die Anleger noch Zertifikate und Hebelprodukte mit einem Volumen von 15,2 Mrd. Euro, was also im Jahresvergleich einem Rückgang von 19,1 Prozent entspricht. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es wegen der Osterfeiertage weniger Handelstage als üblich gab. Aufgrund der Auswirkungen durch die US-Hypothekenkrise ist bei den Privatanlegern auf der anderen Seite allerdings eine Zurückhaltung an den Kapitalmärkten zu spüren. Für Verunsicherung sorgte womöglich

auch die Handlungsaussetzung der Produkte des in Schwierigkeiten geratenen US-Instituts Bear Stearns nach dem Übernahmeangebot von JP Morgan. Bei den Anlage-Zertifikaten setzten die Banken im März 6,6 Mrd. Euro um, was einem Rückgang von 23,3 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Monat im Vorjahr entspricht. Die Hebelprodukte verzeichneten ein Handelsvolumen von 5,6 Mrd. Euro gegenüber 6,6 Mrd. im März 2007, was einem Umsatzrückgang von 15,1 Prozent gleich kommt.

Die Zahl der ausstehenden Produkte ist im März auf einen neuen Rekordstand von 311.997 Papieren gestiegen. Das an den deutschen Börsen gelistete Angebot an Hebelprodukten ►►

### INHALT

Gesamtumsatz nach Produktsegmenten und Börsenplätzen	3
Anlagezertifikate nach Produktsegmenten	4
Anlagezertifikate nach Basiswerten	4
Optionsscheine nach Basiswerten	5
KO-Produkte nach Basiswerten	5
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	6
Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten	7
Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen	7
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	8
Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten	8
Erläuterungen zur Methodik	8

### Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

■ Der Umsatz bei Zertifikaten und Hebelprodukten an den deutschen Börsen steigt gegenüber dem Vormonat Februar um rund 0,8 Prozent auf 12,3 Mrd. Euro. Anleger verhalten sich wegen der Auswirkungen der US-Hypothekenkrise zurückhaltend.

■ Discount-Zertifikate stehen in der Gunst der Anleger. Die Rabatt-Papiere verzeichneten daher gegenüber dem Vormonat Februar einen kräftigen Umsatzanstieg von 21,3 Prozent auf 1,86 Mrd. Euro.

■ Die Deutsche Bank übernimmt mit einem Umsatz von 2,49 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 20,3 Prozent die Führung in der Emittentenrangliste vor der Commerzbank.

■ Die Zahl der ausstehenden Produkte ist im März auf einen neuen Rekordstand von 311.997 Papieren gestiegen. Pro Handelstag wurden im März rund 1.902 neue Zertifikate und Hebelprodukte an den Börsen gelistet.

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

und Anlage-Zertifikaten konnte damit noch einmal leicht zulegen. Das Wachstum hat sich allerdings etwas verlangsamt. Die Banken emittierten insgesamt 36.137 neue Papiere. Pro Handelstag wurden im März also rund 1.900 neue Zertifikate und Hebelprodukte an den Börsen gelistet.

Dank der gestiegenen Volatilität an den Aktienmärkten standen die Discount-Zertifikate in der Gunst der Anleger ganz oben. Angesichts der erhöhten Volatilität bei den Aktien konnten die Emittenten bei den neuen Discount-Papieren attraktivere Prämien ausweisen. Die Rabatt-Papiere verzeichneten daher gegenüber dem Vormonat Februar einen kräftigen Umsatzanstieg von 21,3 Prozent auf 1,86 Mrd. Euro. Im März 2007 lag der Umsatz bei 1,99 Mrd. Euro, also nur geringfügig (+6,5 Prozent) höher. Das Handelsvolumen der Bonus-Zertifikate stagnierte gegenüber dem Vormonat auf einem Niveau von 2,11 Mrd. Euro (+0,7 Prozent gegenüber Februar 2007). Der Marktanteil hat sich um 2,5 Prozentpunkte auf 32,2 Prozent verringert. Im Vergleich zum März des Vorjahres zeigt sich allerdings die Zurückhaltung der Anleger. Zwölf Monate zuvor lag der Umsatz noch 10,4 Prozent höher bei 2,33 Mrd. Euro.

Das Handelsvolumen der Indexpapiere konnte sich gegenüber dem Vormonat um 7,8 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro verbessern. Deutlicher sehen allerdings die Umsatzrückgänge im Jahresvergleich aus. Im März 2007 lag der Umsatz noch bei 2,42 Mrd. Euro. Damit haben die Delta-1-Papiere einen Umsatzverlust von rund 42 Prozent erlitten. Der Marktanteil ist damit innerhalb eines Jahres von 28,5 Prozent auf aktuell 21,4 Pro-

zent zurückgegangen. Zu den Profiteuren gehörten die Teilschutzprodukte, die innerhalb eines Jahres ihren Marktanteil um rund 5 Prozentpunkten ausbauen konnten. Der Börsenhandel bei den Express-Zertifikaten nahm gegenüber dem im März 2007 deutlich zu. Der Umsatz stieg um 87 Prozent auf 279 Mill. Euro und erreichte damit einen Marktanteil von 4,3 Prozent. Im Februar lag der Umsatz allerdings geringfügig höher bei 284 Mill. Euro.

Bei den Anlage-Zertifikaten profitierten die Produkte auf Rohstoffe am stärksten von der Marktentwicklung. So wuchs das Handelsvolumen bei den Papieren, die sich auf Commodities wie Rohöl, Edelmetalle oder Agrarprodukte beziehen um rund 41 Prozent auf 557 Mill. Euro an. Damit konnte diese Underlyingklasse Marktanteile von 2 Prozentpunkten auf 8,5 Prozent hinzugewinnen. Mit Umsätzen von rund 2,5 Mrd. und 3,3 Mrd. Euro liegt der Schwerpunkt der Anleger allerdings unverändert bei Aktien- und Indexengagements.

Erstmals seit März 2006 hat es an der Spitze der Emittenten-Rangliste einen Wechsel an der Spitze gegeben. Die Deutsche Bank übernahm mit einem Umsatz von 2,49 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 20,3 Prozent die Führung vor der Commerzbank, die mit einem Handelsvolumen von 2,35 Mrd. Euro auf einem Marktanteil von 19,7 Prozent kommt. Verantwortlich für den Führungswechsel ist ein deutlicher Rückgang der Umsätze von 14,4 Prozent gegenüber dem Februar bei der Commerzbank, was zu einem Verlust von 3,3 Prozentpunkten bei den Marktanteilen führte.

## Neuemissionen Gesamt

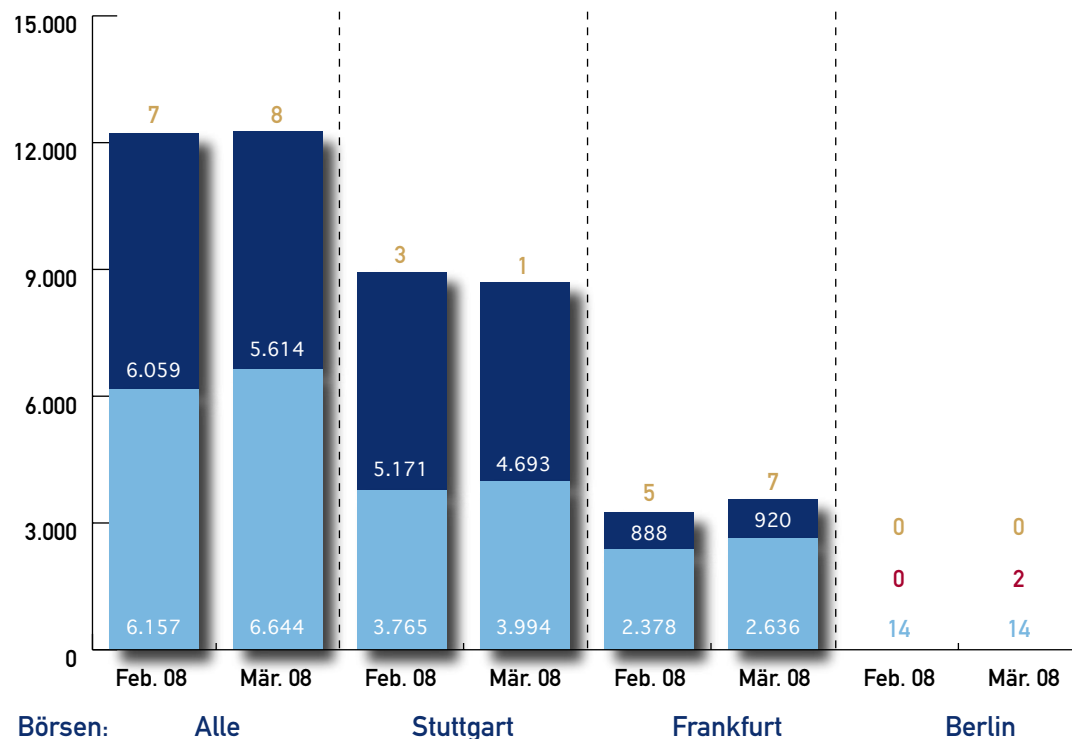
Neu-emissionen Monat	Derivative Hebelprodukte			Derivative Anlageprodukte		Gesamt
	WAR	KO	EXO	AKA	AZE	
Mär 07	5.610	8.323	190	391	6.535	21.049
Apr 07	7.788	6.461	868	400	7.336	22.853
Mai 07	6.549	6.442	772	360	6.587	20.710
Jun 07	9.932	8.610	237	1.010	8.049	27.838
Jul 07	10.140	7.866	1.301	417	7.632	27.356
Aug 07	8.172	12.702	425	847	12.424	34.570
Sep 07	8.632	9.944	225	446	8.242	27.489
Okt 07	11.063	10.756	481	639	11.028	33.967
Nov 07	7.969	14.324	299	449	9.868	32.909
Dez 07	7.337	9.887	482	1.278	7.786	26.770
Jan 08	12.003	10.697	716	403	18.375	42.194
Feb 08	11.958	14.665	75	689	17.001	44.388
Mär 08	8.849	14.474	393	790	11.631	36.137
<b>Gesamt</b>	<b>116.002</b>	<b>135.151</b>	<b>6.464</b>	<b>8.119</b>	<b>132.494</b>	<b>398.230</b>
		<b>257.617</b>		<b>140.613</b>		<b>398.230</b>

Gegen den Trend konnte die ABN Amro die Umsätze in ihren Produkten um 20,4 Prozent auf 1,67 Mrd. Euro steigern. Das ergab einen Marktanteil von 13,7 Prozent (+2,3 Prozent). Die Tochter der Royal Bank of Scotland verbuchte in allen Kategorien einen Umsatzzuwachs. Sie profitierten offenbar von einer großen Nachfrage nach Rohstoffprodukten. Die Citigroup konnte die BNP Paribas auf den sechsten Platz verdrängen. Die Citi kommt im März auf einen Marktanteil von 6,6 Prozent. ■

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

### Gesamtumsatz nach Produktsegmenten und Börsenplätzen

März 2008 in Mio. Euro



### Ausstehende Produkte

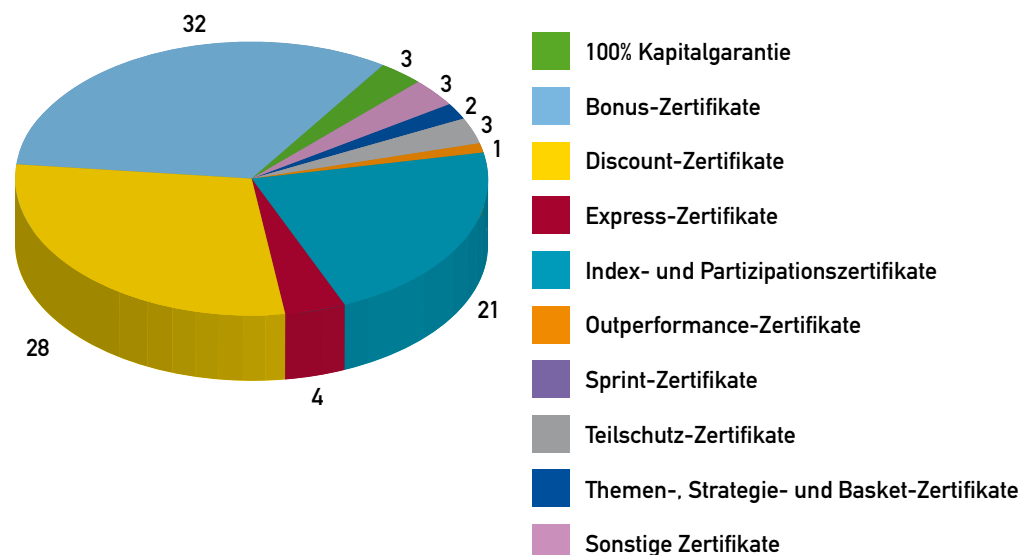
Ausstehende Produkte Monat	Derivative Hebelprodukte			Derivative Anlageprodukte		Gesamt
	WAR	KO	EXO	AZE	AKA	
Mär 07	64.379	21.814	3.455	75.466	4.725	169.839
Apr 07	71.297	23.430	4.232	83.053	4.895	186.907
Mai 07	76.604	24.981	4.875	89.172	4.990	200.622
Jun 07	70.938	26.010	4.137	89.806	5.554	196.445
Jul 07	79.516	27.375	5.258	96.462	5.607	214.218
Aug 07	85.759	29.040	5.456	107.353	6.119	233.727
Sep 07	85.476	30.038	4.999	112.233	5.987	238.733
Okt 07	94.405	33.015	5.197	121.732	6.362	260.711
Nov 07	100.083	33.411	5.439	131.087	6.574	276.594
Dez 07	85.237	33.744	4.096	127.106	7.146	257.329
Jan 08	95.038	33.096	4.631	142.743	7.278	282.786
Feb 08	105.174	36.798	4.552	157.528	7.591	311.643
Mär 08	101.592	37.429	4.587	160.584	7.805	311.997
<b>Gesamt aktuell</b>		<b>143.608</b>		<b>168.389</b>		<b>311.997</b>

Segment	Gesamtumsatz				+/- in %	Börse Stuttgart		Börse Frankfurt		Börse Berlin	
	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %		Feb. 08	Mär. 08	Feb. 08	Mär. 08	Feb. 08	Mär. 08
Derivative Anlageprodukte	6.157	49,45%	6.644	54,16%	4,71%	3.765	3.994	2.378	2.636	14	14
Derivative Hebelprodukte	6.059	48,66%	5.614	45,77%	-2,89%	5.171	4.693	888	920	0	2
Derivative Wertpapiere	12.215	98,11%	12.258	99,93%	1,82%	8.935	8.687	3.266	3.556	14	15
Sonstige	235	1,89%	8	0,07%	-1,82%	113	1	117	7	5	0
<b>Total</b>	<b>12.450</b>	<b>100,00%</b>	<b>12.266</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>9.048</b>	<b>8.688</b>	<b>3.383</b>	<b>3.563</b>	<b>19</b>	<b>15</b>

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

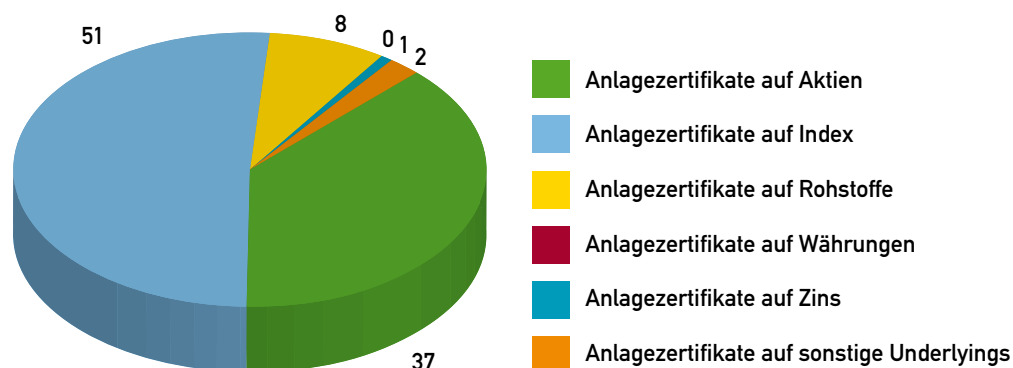
### Anlagezertifikate nach Produktsegmenten März 2008 in Mio. Euro

Zertifikate-Segment	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %	+/-
100% Kapitalgarantie	237	3,90%	229	3,49%	-0,41%
Bonus-Zertifikate	2.102	34,63%	2.118	32,22%	-2,42%
Discount-Zertifikate	1.528	25,18%	1.859	28,28%	3,10%
Express-Zertifikate	284	4,68%	279	4,24%	-0,44%
Index- und Partizipationszertifikate	1.305	21,51%	1.407	21,40%	-0,11%
Outperformance-Zertifikate	49	0,81%	43	0,66%	-0,15%
Sprint-Zertifikate	18	0,29%	27	0,41%	0,12%
Teilschutz-Zertifikate	175	2,88%	221	3,37%	0,49%
Themen-, Strategie- u. Basket-Zert.	136	2,24%	163	2,48%	0,25%
Sonstige Zertifikate	235	3,87%	227	3,45%	-0,42%
<b>Gesamt</b>	<b>6.068</b>	<b>100,00%</b>	<b>6.574</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>



### Anlagezertifikate nach Basiswerten März 2008 in Mio. Euro

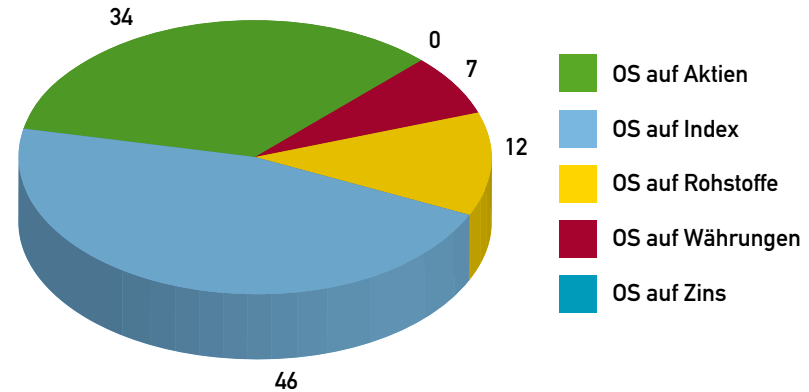
Anlagezertifikate auf	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %	+/-
Aktien	2.385	39,30%	2.470	37,58%	-1,72%
Index	3.079	50,73%	3.331	50,67%	-0,07%
Rohstoffe	393	6,47%	557	8,48%	2,00%
Währungen	11	0,18%	16	0,24%	0,07%
Zins	85	1,40%	84	1,28%	-0,12%
Sonstige Underlyings	117	1,92%	116	1,76%	-0,16%
<b>Total</b>	<b>6.068</b>	<b>100,00%</b>	<b>6.574</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>



## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

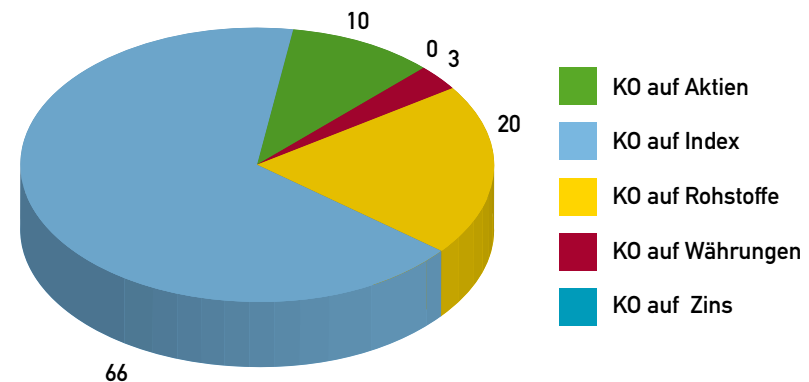
### Optionsscheine nach Basiswerten März 2008 in Mio. Euro

Optionsscheine auf	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %	+/-
Aktien	841	36,95%	689	34,24%	-2,71%
Index	1.125	49,43%	921	45,78%	-3,65%
Rohstoffe	196	8,62%	251	12,48%	3,86%
Währungen	109	4,77%	147	7,29%	2,51%
Zins	5	0,22%	4	0,21%	-0,01%
<b>Total</b>	<b>2.275</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.012</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>



### KO-Produkte nach Basiswerten März 2008 in Mio. Euro

Knock-Out auf	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %	+/-
Aktien	430	11,48%	363	10,20%	-1,28%
Index	2.685	71,77%	2.339	65,67%	-6,11%
Rohstoffe	516	13,78%	725	20,35%	6,56%
Währungen	98	2,61%	121	3,41%	0,79%
Zins	13	0,35%	14	0,38%	0,04%
<b>Total</b>	<b>3.741</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.562</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>

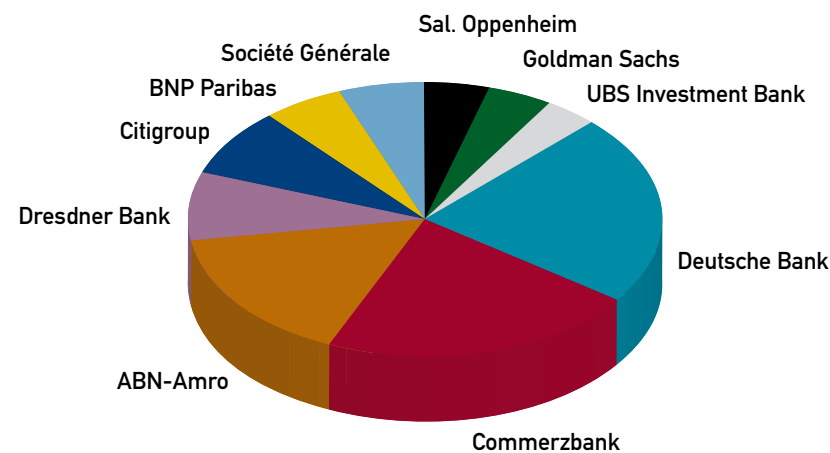


## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

### Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren März 2008

Emittent	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %	+/-
Deutsche Bank	2.594.140.152	21,22%	2.485.658.596	20,26%	-0,96%
Commerzbank	2.747.393.159	22,48%	2.351.227.784	19,17%	-3,31%
ABN-Amro	1.392.054.719	11,39%	1.676.834.290	13,67%	2,28%
Dresdner Bank	737.191.091	6,03%	827.543.672	6,75%	0,72%
Citigroup	692.002.750	5,66%	813.168.246	6,63%	0,97%
BNP Paribas	694.257.302	5,68%	664.260.573	5,42%	-0,26%
Société Générale	568.417.444	4,65%	587.840.483	4,79%	0,14%
Sal. Oppenheim	538.587.630	4,41%	538.691.055	4,39%	-0,01%
Goldman Sachs	474.992.672	3,89%	468.885.456	3,82%	-0,06%
UBS Investment Bank	315.271.175	2,58%	427.123.112	3,48%	0,90%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	331.119.011	2,71%	327.071.152	2,67%	-0,04%
Landesbank Berlin	202.082.311	1,65%	197.796.267	1,61%	-0,04%
DZ Bank	175.401.034	1,44%	174.110.732	1,42%	-0,02%
Hypovereinsbank	138.543.540	1,13%	131.788.969	1,07%	-0,06%
West LB	100.504.214	0,82%	95.382.462	0,78%	-0,04%
JP Morgan Chase	84.221.227	0,69%	82.785.963	0,67%	-0,01%
Merrill Lynch	52.817.625	0,43%	55.828.865	0,46%	0,02%
Landesbank BW	56.884.476	0,47%	50.704.063	0,41%	-0,05%
Raiffeisen Centrobank	43.580.538	0,36%	47.634.727	0,39%	0,03%
DWS GO	39.148.594	0,32%	38.428.131	0,31%	-0,01%
sonstige Emittenten	17.201.265	0,14%	24.923.080	0,20%	0,06%
Lang und Schwarz	22.188.374	0,18%	24.676.317	0,20%	0,02%
BHF-BANK	26.887.046	0,22%	22.839.609	0,19%	-0,03%
WGZ Bank	19.104.645	0,16%	22.818.467	0,19%	0,03%
Vontobel	20.795.357	0,17%	16.983.590	0,14%	-0,03%
Crédit Suisse First Boston	15.662.195	0,13%	16.040.604	0,13%	0,00%
Lehman Brothers	5.800.809	0,05%	15.512.549	0,13%	0,08%
Erste Bank	11.285.634	0,09%	15.174.174	0,12%	0,03%
Bayerische Landesbank	12.353.293	0,10%	13.067.117	0,11%	0,01%
Barclays Bank	11.126.115	0,09%	12.365.362	0,10%	0,01%

Emittent	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %	+/-
Rabobank	9.651.269	0,08%	10.741.291	0,09%	0,01%
Bear Stearns	4.693.494	0,04%	6.141.558	0,05%	0,01%
Morgan Stanley	6.162.418	0,05%	5.804.037	0,05%	0,00%
SEB	4.296.655	0,04%	5.698.391	0,05%	0,01%
Nomura	6.518.658	0,05%	5.684.421	0,05%	-0,01%
Calyon S.A.	4.770.397	0,04%	2.392.395	0,02%	-0,02%
Österreichische Volksbanken	45.310.549	0,37%	1.674.487	0,01%	-0,36%
Norddeutsche Landesbank	254.808	0,00%	443.149	0,00%	0,00%
ETF Securities	14.887	0,00%	245.306	0,00%	0,00%
HSH Nordbank	150.128	0,00%	120.496	0,00%	0,00%
SachsenLux S.A.	12.687	0,00%	118.940	0,00%	0,00%
<b>Total</b>	<b>12.222.851.349</b>	<b>100,00%</b>	<b>12.266.229.939</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>



Quelle: Deutscher Derivate Verband

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

### Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten März 2008

Emittent	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %	+/-
Deutsche Bank	1.290.341.011	21,26%	1.363.101.668	20,73%	-0,53%
ABN-Amro	582.596.010	9,60%	711.159.238	10,82%	1,22%
Commerzbank	691.286.367	11,39%	650.463.277	9,89%	-1,50%
Dresdner Bank	423.785.071	6,98%	472.656.932	7,19%	0,21%
Société Générale	429.460.152	7,08%	457.142.042	6,95%	-0,12%
BNP Paribas	469.799.415	7,74%	445.578.684	6,78%	-0,96%
Sal. Oppenheim	402.745.852	6,64%	425.081.126	6,47%	-0,17%
Citigroup	180.449.062	2,97%	384.611.913	5,85%	2,88%
UBS Investment Bank	268.154.726	4,42%	379.049.696	5,77%	1,35%
Goldman Sachs	242.742.015	4,00%	266.439.348	4,05%	0,05%
Landesbank Berlin	180.308.762	2,97%	150.053.386	2,28%	-0,69%
Hypovereinsbank	137.829.525	2,27%	131.319.876	2,00%	-0,27%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	118.914.117	1,96%	117.502.562	1,79%	-0,17%
DZ Bank	110.127.459	1,81%	114.615.869	1,74%	-0,07%
West LB	100.389.449	1,65%	95.349.458	1,45%	-0,20%
JP Morgan Chase	84.211.127	1,39%	82.784.198	1,26%	-0,13%
Merrill Lynch	52.008.202	0,86%	54.691.157	0,83%	-0,03%
Landesbank BW	49.609.922	0,82%	42.250.057	0,64%	-0,17%
DWS GO	39.148.594	0,65%	38.428.131	0,58%	-0,06%
Raiffeisen Centrobank	28.036.087	0,46%	25.390.051	0,39%	-0,08%
WGZ Bank	16.894.980	0,28%	22.437.511	0,34%	0,06%
sonstige Emittenten	13.870.854	0,23%	20.876.905	0,32%	0,09%
Crédit Suisse First Boston	15.662.195	0,26%	16.040.604	0,24%	-0,01%
Lehman Brothers	5.539.803	0,09%	14.957.322	0,23%	0,14%
Vontobel	17.623.870	0,29%	14.891.402	0,23%	-0,06%
Bayerische Landesbank	12.326.117	0,20%	13.066.087	0,20%	0,00%
Barclays Bank	11.030.422	0,18%	12.276.304	0,19%	0,00%
Rabobank	9.651.269	0,16%	10.741.291	0,16%	0,00%
BHF-BANK	8.985.983	0,15%	8.616.276	0,13%	-0,02%
Erste Bank	4.104.872	0,07%	6.441.912	0,10%	0,03%

Quelle: Deutscher Derivate Verband

Emittent	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %	+/-
Morgan Stanley	6.141.780	0,10%	5.804.037	0,09%	-0,01%
Nomura	6.518.658	0,11%	5.684.421	0,09%	-0,02%
SEB	4.269.414	0,07%	5.682.832	0,09%	0,02%
Bear Stearns	2.910.772	0,05%	4.392.275	0,07%	0,02%
Calyon S.A.	4.770.397	0,08%	2.392.395	0,04%	-0,04%
Österreichische Volksbanken	45.310.549	0,75%	1.674.487	0,03%	-0,72%
Norddeutsche Landesbank	254.808	0,00%	443.149	0,01%	0,00%
Lang und Schwarz	366.598	0,01%	147.841	0,00%	0,00%
HSH Nordbank	150.128	0,00%	120.496	0,00%	0,00%
SachsenLux S.A.	12.687	0,00%	118.940	0,00%	0,00%
ETF Securities	0	0,00%	15.268	0,00%	0,00%
<b>Total</b>	<b>6.068.339.082</b>	<b>100,00%</b>	<b>6.574.490.424</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>

### Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen März 2008

Emittent	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %	+/-
Sal. Oppenheim	42.817.378	48,42%	36.748.624	52,99%	4,57%
BHF-BANK	17.886.039	20,23%	14.223.333	20,51%	0,28%
Landesbank BW	6.130.195	6,93%	7.073.461	10,20%	3,27%
Commerzbank	8.086.972	9,15%	4.198.074	6,05%	-3,09%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	6.829.588	7,72%	3.107.893	4,48%	-3,24%
Deutsche Bank	2.445.136	2,77%	1.670.350	2,41%	-0,36%
Vontobel	1.258.856	1,42%	797.075	1,15%	-0,27%
Hypovereinsbank	41.300	0,05%	431.723	0,62%	0,58%
WGZ Bank	2.209.665	2,50%	380.956	0,55%	-1,95%
Goldman Sachs	276.598	0,31%	256.556	0,37%	0,06%
Société Générale	18.677	0,02%	182.986	0,26%	0,24%
DZ Bank	207.896	0,24%	99.390	0,14%	-0,09%
UBS Investment Bank	104.222	0,12%	95.580	0,14%	0,02%
ABN-Amro	69.565	0,08%	74.646	0,11%	0,03%
sonstige Emittenten	0	0,00%	6.861	0,01%	0,01%
JP Morgan Chase	10.100	0,01%	1.766	0,00%	-0,01%
Raiffeisen Centrobank	0	0,00%	1.455	0,00%	0,00%
Bayerische Landesbank	27.176	0,03%	1.030	0,00%	-0,03%
West LB	7.279	0,01%	0	0,00%	-0,01%
<b>Total</b>	<b>88.426.642</b>	<b>100,00%</b>	<b>69.351.758</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

### Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen März 2008

Emittent	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %	+/-
Deutsche Bank	705.108.351	30,99%	592.244.069	29,43%	-1,56%
Commerzbank	650.205.124	28,58%	537.950.244	26,74%	-1,84%
Citigroup	246.650.780	10,84%	244.666.591	12,16%	1,32%
Dresdner Bank	112.416.424	4,94%	117.299.734	5,83%	0,89%
ABN-Amro	83.819.208	3,68%	106.208.488	5,28%	1,59%
BNP Paribas	100.124.398	4,40%	83.314.494	4,14%	-0,26%
Goldman Sachs	106.380.090	4,68%	69.960.792	3,48%	-1,20%
Sal. Oppenheim	73.467.520	3,23%	61.580.651	3,06%	-0,17%
Société Générale	44.707.611	1,96%	55.203.783	2,74%	0,78%
UBS Investment Bank	44.305.032	1,95%	46.547.680	2,31%	0,37%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	62.940.558	2,77%	45.651.742	2,27%	-0,50%
DZ Bank	29.863.457	1,31%	35.451.247	1,76%	0,45%
Lang und Schwarz	3.828.937	0,17%	4.381.626	0,22%	0,05%
Raiffeisen Centrobank	2.670.931	0,12%	3.503.382	0,17%	0,06%
Erste Bank	2.113.789	0,09%	2.477.523	0,12%	0,03%
sonstige Emittenten	2.502.633	0,11%	2.109.881	0,10%	-0,01%
Landesbank BW	1.134.360	0,05%	1.380.546	0,07%	0,02%
Merrill Lynch	809.423	0,04%	1.137.708	0,06%	0,02%
Vontobel	1.510.972	0,07%	967.123	0,05%	-0,02%
West LB	0	0,00%	27.600	0,00%	0,00%
Hypovereinsbank	670.684	0,03%	0	0,00%	-0,03%
Morgan Stanley	20.638	0,00%	0	0,00%	0,00%
<b>Total</b>	<b>2.275.250.920</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.012.064.902</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>

### Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten März 2008

Emittent	Feb. 08	in %	Mär. 08	in %	+/-
Commerzbank	1.387.575.514	37,07%	1.145.643.115	32,14%	-4,93%
ABN-Amro	725.440.037	19,38%	857.983.340	24,07%	4,69%
Deutsche Bank	594.454.280	15,88%	527.019.352	14,79%	-1,10%
Dresdner Bank	193.317.683	5,16%	229.499.332	6,44%	1,27%
Citigroup	263.980.573	7,05%	183.889.742	5,16%	-1,89%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	141.853.896	3,79%	159.027.737	4,46%	0,67%
Goldman Sachs	125.589.264	3,36%	132.200.019	3,71%	0,35%
BNP Paribas	101.738.058	2,72%	120.223.419	3,37%	0,65%
Société Générale	93.522.533	2,50%	74.276.406	2,08%	-0,41%
Landesbank Berlin	21.773.549	0,58%	47.728.546	1,34%	0,76%
DZ Bank	35.093.788	0,94%	23.768.655	0,67%	-0,27%
Lang und Schwarz	17.992.840	0,48%	20.146.850	0,57%	0,08%
Raiffeisen Centrobank	12.873.280	0,34%	18.726.859	0,53%	0,18%
Sal. Oppenheim	19.306.915	0,52%	15.253.795	0,43%	-0,09%
Erste Bank	5.066.571	0,14%	6.254.446	0,18%	0,04%
Bear Stearns	1.782.722	0,05%	1.749.283	0,05%	0,00%
UBS Investment Bank	1.227.981	0,03%	471.851	0,01%	-0,02%
Vontobel	401.659	0,01%	327.991	0,01%	0,00%
West LB	0	0,00%	5.404	0,00%	0,00%
<b>Total</b>	<b>3.742.991.143</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.564.196.142</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>

#### STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Berlin-Bremen, Frankfurt und Stuttgart in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzen stammen aus der Ursprungsquelle, dem XONTRÖ-System (Xontro Order). Die Daten werden nach der sogenannten Orderbuchstatistik-Zählweise ausgewertet. Bei der Orderbuchstatistik-Zählweise handelt es sich um eine Ein-fachzählweise der Umsätze, die aus einer Kursfeststellung im Orderbuch getätigt werden. Dies sind alle durch einen Skontroführer vermittelten Geschäfte. Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzen zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Einteilung der derivativen Wertpapiere in die Produktgruppen erfolgt analog der vom Deutschen Derivate Verband e.V. (DDV) entwickelten Segmentierung.